

Stadt Chemnitz · Oberbürgermeisterin · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion PRO CHEMNITZ
Herrn Stadtrat
Martin Kohlmann

Datum 13.11.2018
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-532/2018
Ihr Schreiben vom 01.10.2018
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-532/2018 - Kulturhauptstadt Europas 2025

Sehr geehrter Herr Kohlmann,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

Welchen Sachstand hatte die Bewerbung der Stadt zum 30.09.2018?

Regelmäßig werden lokal, national und international Arbeitstreffen, Veranstaltungen, Podien und Workshops organisiert bzw. besucht, um das Kulturhauptstadtthema bei Partnern und in der Öffentlichkeit vorzustellen und die daraus resultierenden Erkenntnisse in der Geschichte zu verankern, die für das Bewerbungsbuch zu entwickeln ist.

Folgende Themen bildeten bis zum 30.09.2018 den Aufgabenschwerpunkt:

1. Entwicklung der Inhalte entsprechend dem vorgegebenen Fragenkatalog des Bewerbungsbuches.
2. Durchführung des dritten Mikroprojekt-Förderverfahrens. Chemnitzer können in diesem Rahmen Projektvorschläge oder Ideenskizzen für Veranstaltungen und Maßnahmen unterbereiten, welche die Verbindung zwischen Kunst, Kultur und Lebensraum thematisieren. Mit dem Förderprogramm werden neue Formen der kulturellen Beteiligung am Bewerbungsprozess ermöglicht.
3. Fortsetzung des gemeinsamen Arbeitsprozesses mit der Region auf Basis des Verkehrsmodells Chemnitz 2025. Mit rund 20 Städten und Gemeinden, die Haltestellen im Netz haben, wird eine nachhaltige regionale Kulturstrategie entwickelt. Am 14.11.2018 wird in einer gemeinsamen Veranstaltung symbolisch die Unterstützung von Chemnitz bei der Kulturhauptstadtbewerbung durch die Städte und Gemeinden beschlossen.

Welche Kosten sind bis zu diesem Zeitpunkt für die Stadt im Zusammenhang mit der Bewerbung angefallen?

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 27. Januar 2017 beschlossen, dass Projekt „Bewerbung - Kulturhauptstadt Europas 2025“ für die Jahre 2017 bis 2020 - wie folgt auszustatten:

2017:	250.000 €
2018:	250.000 €
2019:	350.000 €
2020:	<u>350.000 €</u>
GESAMT:	1.200.000 €

Im Jahr 2017 wurden die geplanten Mittel voll ausgeschöpft. Für das Jahr 2018 liegt das Rechnungsergebnis zum Stand 22.10.2018 bei ca. 159 T€.

Verfügt die Stadt über einen „Plan B“ für die bisher getätigten Investitionen, für den Fall, daß in den kommenden Jahren absehbar ist, daß eine Bewerbung aussichtslos ist?

Investitionen, die ausschließlich auf die Kulturhauptstadtbewerbung abzielen, wurden bisher nicht getätigt.

Wenn nein, weshalb nicht?

-

Wenn ja, worin besteht der „Plan B“?

Für den Fall, dass der Titel nicht an Chemnitz vergeben wird, wird es eine Auswahl an Projekten und Maßnahmen geben, die auch ohne Titelgewinn umgesetzt werden, da sie unabhängig vom Titelgewinn im Rahmen der Stadtentwicklung geplant werden.

Welchen Stand haben die Verhandlungen zur Ausrichtung der Ostrale in Chemnitz?

Die Verhandlungen sind beendet. Der Prüfungsauftrag des Stadtrates wurde durch eine Prüfungskommission – an der Stadträte beteiligt waren – durchgeführt.

Die für das Thema OSTRALE eingesetzte Kommission hat bis Mitte September 2018 dreimal getagt. Aufgrund der zusammengetragenen Ergebnisse empfahl sie, die Biennale OSTRALE trotz kooperativ verlaufener Gespräche ab dem Jahr 2019 nicht in Chemnitz zu verorten. Das Ergebnis wurde im Fachausschuss präsentiert. Damit ist das Prüfverfahren gemäß Stadtratsbeschluss abgeschlossen.

Freundliche Grüße

Barbara Ludwig